

## **Versorgungsempfänger stark benachteiligt - keine Aussicht auf Einmalzulage in Höhe von 1 300 €**

Wenig Hoffnung besteht, wie ich bereits im letzten Rundschreiben mitgeteilt habe, auf die Zahlung der Einmalzulage in Höhe von 1.300 € für die Versorgungsempfänger und Versorgungsempfängerinnen in Rheinland-Pfalz.

Z.Z. wird in keinem der 16 Bundesländer diese Einmalzahlung für Pensionäre in den Parlamenten vorbereitet. Diese Tatsache war offensichtlich den Verhandlungspartnern auf der Arbeitnehmerseite - dem Deutschen Beamtenbund und der DGB Gewerkschaft Verdi beim Tarifabschluss auch bewusst.

Im Bundesland Baden-Württemberg hat die Gewerkschaft Verdi in einer Mail darauf hingewiesen, dass die Länder das Tarifergebnis buchstabengetreu umsetzen, da die Versorgungsempfänger der Länder nicht vom Tarifvertrag erfasst werden. Für die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bedeutet dies im Jahr 2022 quasi eine Nullrunde. Deshalb sollten sich die Pensionäre selbst zur Wehr setzen und sich über das Beteiligungs-Portal der Landesregierung Baden-Württemberg dazu äußern. Das bedeutet, dass eine Mitgliedschaft in der Gewerkschaft Verdi eine Nullnummer für Pensionäre ist.